



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI

**Generalsekretariat GS-EDI**

Fachstelle für Rassismusbekämpfung FRB

# Fachstelle für Rassismusbekämpfung

Jahresbericht 2021

---

März 2022

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Kurzüberblick</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Tätigkeitsbereiche</b>	<b>4</b>
<b>3</b>	<b>Subventionen</b>	<b>4</b>
3.1	Projektüberblick .....	5
3.2	Finanzieller Überblick .....	5
3.3	Sprachregionale Verteilung.....	6
3.4	Regionale Verteilung .....	6
3.5	Unterstützungskategorie .....	7
<b>4</b>	<b>Projekte im schulischen Bereich</b>	<b>7</b>
<b>5</b>	<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	<b>7</b>
<b>6</b>	<b>Ausblick 2022</b>	<b>8</b>

# 1 Kurzüberblick

2021 hat die FRB die Schwerpunkte ihrer Arbeiten folgendermassen gelegt:

## Beobachtung und Berichterstattung

- Monitoringbericht der FRB für die Periode 2019/2020: [Rassistische Diskriminierung in der Schweiz](#)
- Umfrage «Zusammenleben in der Schweiz»: Ergebnisse der 3. Hauptumfrage (2020), sowie Gesamtauswertung der Befragung
- Präsentation des Staatenberichts vor dem UNO-Ausschuss zur Beseitigung jeder Form von Rassendiskriminierung (CERD)

## Schutz vor Diskriminierung verbessern

- Weiterentwicklung und Qualitätssicherung der Beratung für Opfer von Diskriminierung
- Teach-the-Teacher-Kurs in der Romandie
- Weiterbildungen «Rassismus im Netz» (mit Beratungsnetz)

## Prävention

- Postulatsbericht zur Arbeitsdefinition von Antisemitismus der International Holocaust Remembrance Alliance (IHRA) von Antisemitismus
- Begleitung der Umsetzung KIP und Vorbereitung von Grundlagen und Zielen für die KIP 3
- Roadmap zu institutioneller Öffnung
- Interdepartementale Arbeitsgruppe zu Hass im Netz
- Evaluation «Labor»
- Studie struktureller Rassismus

## Spezielle Themen

- Podcastreihe «Reden wir! 20 Stimmen zu Rassismus»

Der vorliegende Rechenschaftsbericht konzentriert sich vorwiegend auf einen Überblick der Subventionsvergaben.

## 2 Tätigkeitsbereiche

Kernauftrag der FRB ist es, die ihr anvertrauten Thematiken in allen Lebensbereichen und auf allen staatlichen Ebenen als Querschnittsaufgabe zu etablieren. Die Aktivitäten der FRB sind in der «Verordnung über Menschenrechts- und Antirassismusprojekte» (SR 151.21) geregelt. Artikel 3 umschreibt die Aufgaben der Fachstelle für Rassismusbekämpfung folgendermassen:

- a. Sie fördert und koordiniert Aktivitäten zur Prävention von Rassismus, Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit und zur Förderung der Menschenrechte auf eidgenössischer, kantonaler und kommunaler Ebene.
- b. Sie koordiniert ihre Tätigkeiten mit der Bundesverwaltung, den ausserparlamentarischen Kommissionen, den Kantonen, den Gemeinden und den zuständigen interkantonalen Konferenzen.
- c. Sie führt selber und in Zusammenarbeit mit Dritten Projekte durch.
- d. Sie prüft die Projekte Dritter, begleitet und betreut sie und überwacht ihren Fortschritt. Sie evaluiert die Projekte.
- e. Sie koordiniert die Projekte Dritter.
- f. Sie ist für die begleitende Öffentlichkeitsarbeit zuständig.

Die FRB erstattet ausserdem auf nationaler (zweijähriger Bericht der FRB zu Diskriminierung in der Schweiz) und internationaler Ebene (Berichte an int. Kontrollorgane, insbesondere CERD und Europarat) regelmässig Bericht über die Situation in der Schweiz.

Zur Erfüllung ihrer Aufgaben standen der FRB 2021 fünf Stellen zu 380% sowie eine Praktikumsstelle zur Verfügung.

Der FRB administrativ angegliedert sind das Sekretariat der ausserparlamentarischen Eidgenössischen Kommission gegen Rassismus EKR sowie die *Fachstelle Extremismus in der Armee*. Die EKR hat die Aufgabe, die Lage in der Schweiz kritisch zu beurteilen sowie die Aktivitäten der Behörden zu begleiten und diese zu beraten. Neben einem Sensibilisierungsauftrag ist die EKR mit der kontinuierlichen Beobachtung der Gerichtsfälle in Sachen Antirassismus-Strafnorm 261<sup>bis</sup> StGB beauftragt.<sup>1</sup>

## 3 Subventionen

Die FRB unterstützt Organisationen und Private, die Sensibilisierungs-, Präventions- und Interventionsaktivitäten planen, bei der Entwicklung, Begleitung und Evaluation ihrer Projekte. Sie legt besonderen Wert auf Vernetzung und Zusammenarbeit zwischen den Projektträgerschaften sowie der Koordination der Vorhaben mit den Tätigkeiten der kantonalen und kommunalen Integrationsdelegierten.

Projekte von Institutionen auf Kantons- und Gemeindeebene, von NGOs und Vereinen, Schulen und Privaten können gemäss den Bedingungen der Verordnung über Menschenrechts- und Antirassismusprojekte finanziell unterstützt werden.

2021 standen zur Unterstützung von Projekten 894'600 Franken zur Verfügung.

Davon sind ca. 1/3 – 2021 waren dies rund 365'000 Franken – spezifisch für Projekte im schulischen Bereich bestimmt, die in Absprache mit der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren EDK von der Stiftung *éducation21* beurteilt und begleitet werden. Diese Arbeiten, sowie die Aktivitäten als schulische Fachstelle für Fragen zu Rassismus und Menschenrechten, werden nach Aufwand in der Grössenordnung von 100'000 Franken entschädigt.

2021 standen somit für die Projektunterstützung von Schulprojekten 265'000 Franken, für die übrigen Projekte rund 529'600 Franken zur Verfügung.

➔ **Die unterstützten Projekte können auf der Projektdatenbank der FRB unter «Unterstützte Projekte» nach Projektnamen, Projektsprache, Region, Reichweite, Projektart, Projektbeginn und Projektgrösse (Kategorie) gezielt gesucht werden:**

[Projektbeitragsverwaltung PBV](#)

---

<sup>1</sup> Nähere Angaben zu Aufgaben und Tätigkeiten der EKR auf der Internetseite: [www.ekr.admin.ch](http://www.ekr.admin.ch)

### 3.1 Projektüberblick

Die Anzahl der 2021 eingereichten Projekte ist höher als im Vorjahr. Von den 87 eingereichten Projekten wurden 66 unterstützt. Die Anerkennungsquote ist ebenfalls höher und liegt bei 76%.

Entscheid	Anzahl 2021	%	Anzahl 2020	%
Bewilligt	66	76%	53	65%
Abgelehnt	14	16%	12	15%
Zurückgezogen	7	8%	16	20%
<b>Total</b>	<b>87</b>	<b>100%</b>	<b>81</b>	<b>100%</b>

2021 wurden, wie in den Jahren zuvor, keine Rekurse gegen einen Entscheid des EDI eingereicht.

### 3.2 Finanzieller Überblick

Seit 2020 gibt es die früheren Kategorien Gross- und Kleinprojekte nicht mehr. Im Rahmen der Neuausrichtung der Finanzhilfen der FRB gibt es neu die Kategorien «Labor» und «Schwerpunkt». Weiterhin werden Finanzhilfen für die «Aktionswoche gegen Rassismus» und Schulprojekte ausgerichtet.

Unterstützte Projekte	2021	2020	2019	2018
Laborprojekte (ab Januar 2020)	29	24	--	--
Schwerpunktprojekte (ab August 2020)	2	1	--	--
Projekte Aktionswoche (ab Januar 20)	9	14	--	--
Schulprojekte	26	14	23	19
Grossprojekte (bis 2019)	--	--	36	30
Kleinprojekte (bis 2019)	--	--	9	7
<b>Total</b>	<b>66</b>	<b>53</b>	<b>68</b>	<b>56</b>

Aus dem zur Verfügung stehenden Budget konnten 184'050 Franken nicht ausgeschöpft werden. Dies ist im Vergleich zum Vorjahr ein kleinerer Betrag (318'100).

Die im 2021 gesamthaft gesprochene Unterstützungssumme betrug 650'250 Franken. Die Differenz zu dem zur Verfügung stehenden Betrag von 894'600 Franken erklärt sich dadurch, dass die Unterstützung mehrjähriger Projekte gestaffelt gemäss vorgegebenen Meilensteinen erfolgt. Deshalb verteilt sich die Unterstützungssumme auch auf die dem Entscheidungsjahr folgenden Jahre. Insbesondere im Bereich der schulischen Projekte sind 2021 viele Zahlungen an Projekte fällig geworden, die in den Vorjahren bewilligt wurden.

Der Unterstützung durch die FRB steht ein weit grösserer Beitrag durch andere unterstützende Stellen gegenüber: staatliche Stellen auf Kantons- und Gemeindeebene, Hilfswerke, Stiftungen und Private. Auch 2021 ist im Durchschnitt der Anteil der Unterstützung der FRB verglichen mit dem Gesamtbudget der Projekte mit 15% niedrig.

2021	Unterstützung	Projektbudgets	%-Anteil FRB
Laborprojekte	273'250	2'814'328	10%
Projekte Aktionswoche gegen Rassismus	45'500	272'630	17%
Schulprojekte	286'500	1'294'680	22%
Schwerpunktprojekte	45'000	852'750	5%
<b>Total/Durchschnitt</b>	<b>650'250</b>	<b>4'381'639</b>	<b>15%</b>

### 3.3 Sprachregionale Verteilung

Aus der Romandie wurden 2021 gleich viele Gesuche unterstützt wie im Vorjahr. Aus den italienischen Sprachregionen konnten 2021 zwei Projekte unterstützt werden. Je länger je mehr sind Projekte mehrsprachig. Dies betraf 2021 17 Projekte, was einer Verdoppelung zum Vorjahr entspricht.

Sprache	Anzahl 2021	%	Anzahl 2020	%
D	35	53%	32	60%
F	12	18%	12	23%
I	2	3%	--	--
Mehrsprachig	17	26%	9	17%
<b>Total</b>	<b>66</b>	<b>100%</b>	<b>53</b>	<b>100%</b>

### 3.4 Regionale Verteilung

Die regionale Verteilung<sup>2</sup> präsentiert sich im Vergleich zu den Vorjahren ähnlich: Die meisten Projekte kommen weiterhin aus den bevölkerungsreichsten Regionen des Espace Mittelland, der Genferseeregion sowie aus Zürich. Im Gegensatz zum Vorjahr konnten wieder Projekte aus der italienisch sprechenden Schweiz unterstützt werden.

Region	Anzahl 2021	%	Anzahl 2020	%
Espace Mittelland	24	36%	17	32%
Genferseeregion	13	20%	10	19%
Nordwestschweiz	4	6%	4	8%
Ostschweiz	5	8%	2	4%
Tessin & Südbünden	2	3%	--	--
Zentralschweiz	2	3%	6	11%
Zürich	16	24%	14	26%
<b>Total</b>	<b>66</b>	<b>100%</b>	<b>53</b>	<b>100%</b>

<sup>2</sup> Die Regionen entsprechen der Einteilung des BFS: *Genferseeregion*: GE, VD, VS; *Espace Mittelland*: BE, FR, NE, SO, JU; *Nordwestschweiz*: AG, BL, BS; *Ostschweiz*: AI, AR, GL, GR, SG, SH, TG; *Zentralschweiz*: LU, NW, OW, SZ, UR, ZG.

### 3.5 Unterstützungskategorie

	Anzahl 2021	%	Anzahl 2020	%
Laborprojekte	29	44%	24	46%
Projekte Aktionswoche gegen Rassismus	9	14%	14	26%
Schwerpunktprojekte	2	3%	1	2%
Schulprojekte	26	39%	14	26%
<b>Total</b>	<b>66</b>	<b>100%</b>	<b>53</b>	<b>100%</b>

## 4 Projekte im schulischen Bereich

Die Stiftung éducation21 verantwortet die Evaluation, Begleitung und administrative Unterstützung der Projekte zur Rassismusprävention im Schulbereich.

Thematisch behandelten die Schulprojekte im Bereich Rassismusprävention Formen der Stereotypisierung, Identität und Werte, Grenzen, interkulturelle Kommunikation, den Umgang mit Fremden und Fremdem sowie mit Vorurteilen, Ausgrenzungsmechanismen, das interkulturelle Zusammenleben, Diversität, Respekt und Diskriminierungsformen im digitalen wie im analogen Alltag.

### Weitere Aktivitäten im Bereich Rassismusprävention

Im Jahr 2021 war éducation21 über die Finanzhilfen hinaus vielfältig im Bereich der Rassismusprävention aktiv. Ziel von éducation21 ist es, Rassismusprävention mit den übrigen Leistungen von é21 kontinuierlich zu verknüpfen, um die Wirkung zu steigern.

Zu den kontinuierlichen Aufgaben auf inhaltlicher Ebene gehören die Evaluation und Qualitätssicherung von Lernmedien (inkl. Filmen) und Bildungsaktivitäten von ausserschulischen Akteuren sowie die pädagogische Beratung von Bildungsakteuren im Bereich Rassismus und die Verbreitung von Informationen und Praxisbeispielen über das Schulnetz21.

## 5 Öffentlichkeitsarbeit

Publikationen der FRB erfolgen, ausser dem alle zwei Jahre erscheinenden Bericht «Rassistische Diskriminierung in der Schweiz», in der Regel online.

In Hinblick auf die Präsentation des Berichtes vor dem CERD wurden im Berichtsjahr einige zentrale Publikationen der FRB auf Englisch übersetzt (Tagungsbericht Anti-Schwarzen Rassismus, Bericht Massnahmen gegen Antisemitismus, Bericht Rassistische Diskriminierung in der Schweiz).

2021 lancierte die FRB zu ihrem 20-jährigen Bestehen die Podcastreihe «Reden wir! 20 Stimmen zu Rassismus». In 10 Episoden sprechen 20 Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Verwaltung und Zivilgesellschaft über vergangene und aktuelle Errungenschaften und Herausforderungen der Rassismusbekämpfung. Der Podcast steht deutsch und französisch unter [www.frb.admin.ch/podcast](http://www.frb.admin.ch/podcast) sowie allen üblichen Streaming-Diensten zur Verfügung.

## 6 Ausblick 2022

2022 legt die FRB die Schwerpunkte ihrer Arbeiten auf folgende Bereiche:

### Monitoring

- Umfrage «Zusammenleben in der Schweiz»: Präsentation der Zwischenumfrage 2021 «Diversität»; 4. Hauptumfrage; Vorbereitung der Zwischenumfrage ab 2023
- Zwischenbericht der Schweiz an den CERD
- Empfang der Delegation der UNO-Working Group of Experts on People of African Descent

### Schutz

- Erarbeitung von Empfehlungen für Beratungsstellen (im Rahmen der KIP)

### Prävention

- Vorarbeiten zu den KIP 3
- Bildungs- und Austauschangebot zu «Umgang mit Vielfalt und Diskriminierungsschutz» (im Rahmen KIP)
- Weiterentwicklung «Labor» und des Schwerpunkts «Rassismus im Netz»
- Publikation «Studie zu strukturellem Rassismus»
- Folgearbeiten aus dem Bericht zur IHRA-Arbeitsdefinition von Antisemitismus

### Spezielle Themen

- Abschluss Podcastreihe und Tagung «Reden wir!»